105.00 105 ntv text Do 24.3. 11:41:45
ntv Nachrichten
Anklage gegen Frankfurter OB

Die Staatsanwaltschaft Frankfurt am Main hat den Oberbürgermeister der Stadt, Feldmann von der SPD, im Zuge der Affäre um Betrugsvorwürfe und überhöhte Gehälter bei der Arbeiterwohlfahrt (AWO) wegen Korruption angeklagt. Der 63-Jährige solle sich wegen des Verdachts der Vorteilsnahme verantworten, teilte die Behörde mit.

Schon zu Beginn der Woche hatte es Berichte darüber gegeben, bestätigt hatte es die Staatsanwaltschaft aber bisher nicht. Gegen Feldmann war seit mehr als einem Jahr ermittelt worden.

Übersicht 101 > 106
Sie sucht ihn zum Flirten > 600
Nachrichten Wirtschaft > Börse Inland

Akt oskarżenia przeciwko nadburmistrzowi Frankfurtu

105.00 105 ntv text Do 24.3. 11:43:13
ntv
Anklage gegen Frankfurter OB
Die Staatsanwaltschaft Frankfurt am Main hat den Oberbürgermeister der Stadt, Feldmann von der SPD, im Zuge der Affäre um Betrugsvorwürfe und überhöhte Gehälter bei der Arbeiterwohlfahrt (AWO) wegen Korruption angeklagt. Der 63-Jährige sollte sich wegen des Verdachts der Vorteilsnahme verantworten, teilte die Behörde mit.
Schon zu Beginn der Woche hatte es Berichte darüber gegeben, bestätigt hatte es die Staatsanwaltschaft aber bisher nicht. Gegen Feldmann war seit mehr als einem Jahr ermittelt worden.

n-tv.de/mediathek/teletext/ PDF: de.scribd.com/document/566434774/

Prokuratura we Frankfurcie nad Menem oskarżyła Nadburmistrza tego miasta, Feldmanna z SPD o korupcję, w ramach dochodzenia w sprawie afery związanej ze zarzutami oszustwa i zawyżonych pensji w Arbeiterwohlfahrt (AWO), zrzeszeniu niezależnych organizacji społecznych działających we wszystkich obszarach pracy socjalnej i pomocy rozwojowej. 63-latek ma odpowiedzieć przed sądem w związku z podejrzeniem o czerpanie korzyści, ogłosił urząd Prokuratora.
Już na początku tygodnia pojawiły się doniesienia na ten temat, których Prokuratura dotychczas nie potwierdzała.
Dochodzenie przeciwko Feldmannowi trwało ponad rok.

Stefan Kosiewski an die Kultur und Wissenschaftdezernentin Dr. Ina Hartwig
kulturdezernat@stadt-frankfurt.de
am 24. März 2022 Zur Kenntniss: servicepoint@justiz.hessen.de;

Audio: gloria.tv/post/YC1xPEFMZ4sA4vUbsyNMFmgG3

CLOUD Search LIVE Pro Categories Upload
Stefan Kosiewski do szefowej Wydziału Kultury i Nauki Frankfurtu Dr. Ina Hartwig 20220324 ME SOWA
by Stefan Kosiewski
19:45
Stefan Kosiewski, Leiter des polnischen Kulturzentrums in Frankfurt: „Natürlich bin ich für Integration, aber das ist ein
Frankfurter Allgemeine Zeitu
Favorited 1 Add to Share Edit Boost Stats Delete just now

Audio: mixcloud.com/stefan-kosiewski/stefan-kosiewski-do-szefowej-wydziału-kultury-i-nauki-frankfurtu-dr-ina-hartwig-20220324-me-sowa/

Landkreis Nördlingen

Kategorie III ITS 193 **Form. 7**

(Alle Formulare sind in dreifacher Ausfertigung einzureichen)

Gemeinde

Ausstellende Be

List of all allied Nationals and all other foreigners, German Jews and stateless etc. who were temporarily or permanently stationed in the community, but are no longer in residence.
Namensliste aller Militär- und Zivilpersonen der Vereinten Nationen, anderer Ausländer, deutschen Juden und Staatenloser, die vorübergehend oder dauernd in der Gemeinde Großelfing aber jetzt nicht mehr dort wohnhaft sind. Bei Ehepaaren auch Mädchenname und Nationalität der Ehefrau angeben.

Nationalität Polen 64
(Für jede Nationalität ist ein besonderes Formblatt zu verwenden.)

Name / Familienname	Christian Name / Vorname	Date and Place of Birth / Geburts-Datum und -ort	Sex / Geschlecht m. / w.	Usual place of residence / Heimatort	Type of Unit / Art der Einheit	Date of sojourn / Aufenthaltsdaten	Date of Death / Todesdatum	Cause of Death / Todesursache	Identity Number / Nummer der Erkennungsmarke	Place of ... and grave / Grab-Nr. ... Ortsangabe d. ...
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
Szuszyuska	Henryka	2.6.25 Galonki	w.	Galonki Kr.Radomsko		24.3.41- Mai 45				
Samkiw	Leonka	19.11.27 Domamorits	w.	Domamorics Kr.Tarnopol		18.7.42- Mai 45				
Tyrcsynskyj	Franz	März 1916 Podhorse	m.	Podhorce Kr.Zlozow		8.6.43- Mai 45				
Tschelak	Anna	191o Herosymiw	w.	Herosymiw Kr.Horodenka		4.8.42- Mai 45				
Tomaschewska	Wladislawa	1.6.26 Niszkowoze	w.	Miszkowoze Kr.Durek		17.7.41- Mai 45				
Czerniak	Andreas	29.8.11 Orchowce	m.	Kalisch Obozowa 26		21.11.39- 7.5.42				
Goral	Stefan	2.9.28 Kalisch	m.	Kalisch		15.12.41- 4.6.43				
Mankowski	Ignatz	14.7.0[illegible] Julijanow	m.	Kalisch Zagoszynek 1		21.11.39- 1941				
Smigielski	Marjan	3.1.1[illegible] [illegible]	m.	Wiorszczawa		15.4.4o- 18.4.41				
Kosiewski	Stefan								104153	
Rupp	Witold								104171	
Rakowiecki	Sygmunt								104225	
Zielinski	Stanislaw								104321	
Michalowski	Wlodzimierz								104325	
Kobiela	Mieczyslaw								104357	
Pietruszka	Julian								104367	
Kielczyk	Boleslaw								104370	
Misiniak	Ryszard								104394	
Garczynski	Waclaw								104474	
Wogrowski	Tadeusz								104484	
Kurek	Tadeusz								104495	
Chwalibug	Kazimierz								104507	
Godlewski	Stanislaw								104521	
Gawatkiewicz	Ryszard								104526	

STORING COPY 12730

24 Großelfingen, den 16.6.47.

J.G. Weiß'sche Buchdruckerei und Verlag, München

Gemeinde Großelfingen Gau Schwaben (Siegel)

(Unterschrift)

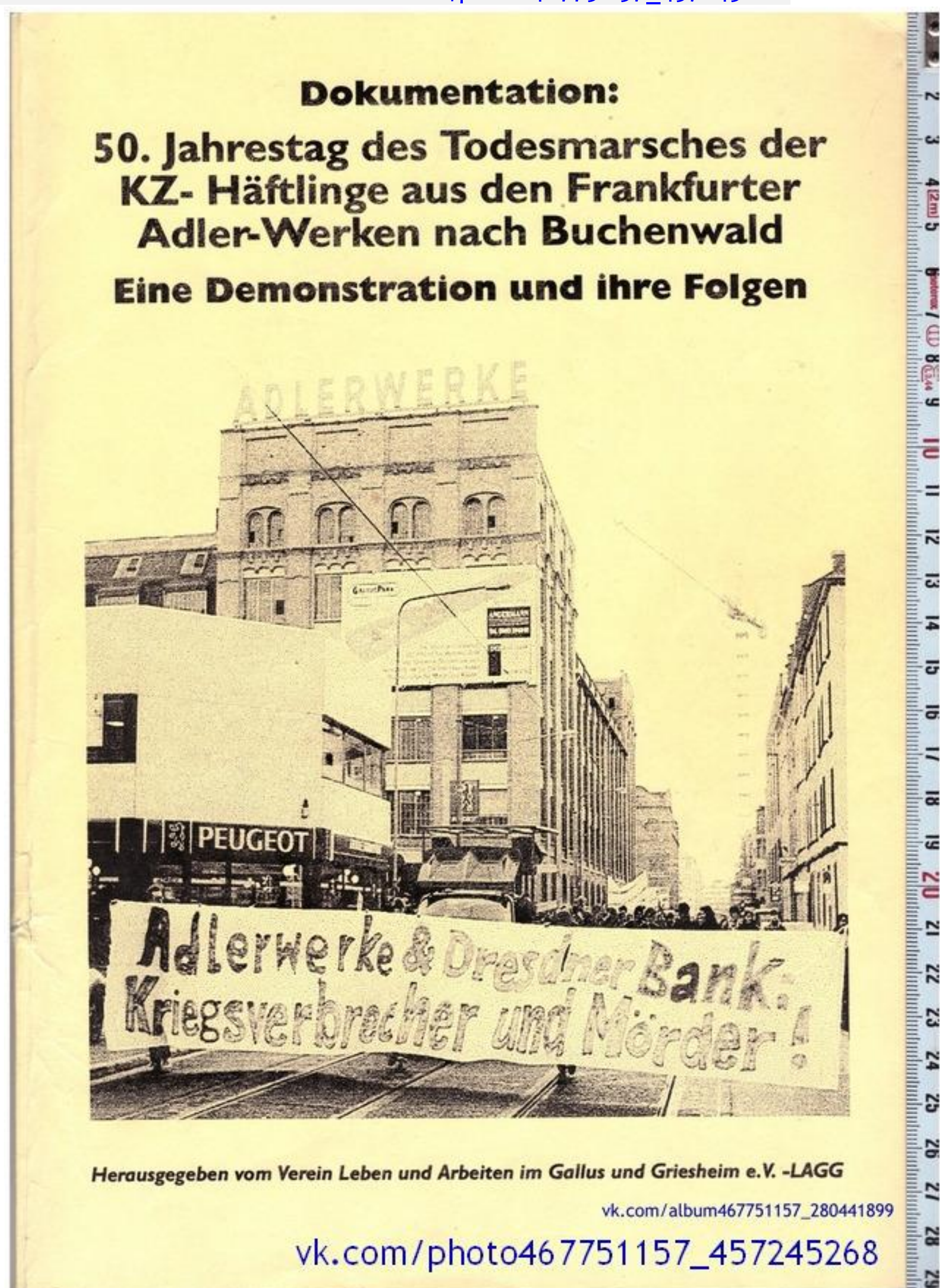
Der B... der Gemei...

Sehr geehrte Frau Stadträtin (SPD) Dr. Hartwig,
mit der Errichtung der Gedenkstätte "KZ Katzbach" eröffnen Sie persönlich, als Kultur- und Wissenschaftdezernentin der Stadt Frankfurt am Main, breite Ströme der öffentlichen Finanzierung eines Werkzeugs der sog. Holocaust Industrie (*the holocaust industry*), die aufgrund falscher Behauptungen (in diesem Fall der amerikanische Co-Autor des Buches) mit Unterstützung der kommunistischen, linksradikalen und pseudo-intellektuellen Clubs (Club Voltaire und Frantz- Metz Club), zynisch und pervers unwürdige, amoralische und unanständige Handlungen begehen, die nicht den Kategorien positiven Verhaltens entsprechen, wie z.B. ein bestimmtes Finanzinstitut in Deutschland wegen Kriegsverbrechen und Morden zu verleumden, um dann mit den

Verleumdeten geschickt und pragmatisch eine Partnerschaft einzugehen, um in dieser bizarren Aktionsgemeinschaft mit den "Verbrechern und Mördern" auf perfide Weise ein Geschäft zu machen, indem man die Aktien eben dieses Finanzinstituts aufkauft.
vk.com/photo467751157_457245268

Die Rede ist von den Personen, die versucht haben, die Teilnehmer der Hauptversammlung der Bank zu betrügen, indem sie lokale Finanzierungsströme für die globale Holocaust-Industrie in Gang setzten, die erst 2021 durch OB Feldmann, ein Mitglied der jüdischen Gemeinde Frankfurt, ermöglicht wurde, gegen den die Staatsanwaltschaft heute ihre Ermittlungen in der AWO-Affäre abgeschlossen hat.

Sie sind eine Parteifreundin dieses unglücklichen Mannes, dem (außer der CDU) niemand den Rücktritt und die freiwillige Unterwerfung sich der Strafe der Justiz nahelegt.



facebook.com/me.sowa/posts/1342279116239415
Die oben genannten Schurken haben sich vor Jahren mit Hilfe eines jüdischen Bankers Sohn, Dezernenten (Tom Koenigs) das polnische Grab von 528 Polen und Katholiken

(Polnische Kriegsgräber auf dem Hauptfriedhof in Frankfurt am Main) angeeignet. Gleichzeitig griffen sie zu unglaublichen Lügen und abscheulicher Gewalt, im vollen Bewusstsein der kriminellen Natur ihrer Handlungen.
facebook.com/groups/my.sowa/permalink/7209965409044415

P 132 132 hr-text Do 24.03.22 17:21:40
NACHRICHTEN Rhein-Main
Frankfurt: An die Gräueltaten der NS-Zeit soll ab Freitag der "Geschichts-ort Adlerwerke" erinnern. In der Gedenkstätte im Stadtteil Gallus thematisiert eine Ausstellung die Zwangsarbeit und das Konzentrationslager Katzbach. Die Gefangenen des 1944 gegründeten KZ mussten in den Adlerwerken Schützenpanzer bauen. Im März 1945 wurde das KZ aufgelöst, nur wenige Häftlinge überlebten die Märsche zu anderen Lagern.

Strona 132 hr-tekst Czwartek, 24 marca 2022 Wiadomości z regionu Rhein-Main Frankfurt: O okrutnych czynach czasu narodowo-socjalistycznego powinien od piątku przypominać „Historyczne miejsce Adlerwerke". Wystawa w izbie pamięci w dzielnicy Gallus tematyzuje przymusową pracę i obóz koncentracyjny Katzbach. Więźniowie założonego 1944 KZ-tu musieli budować w Adlerwerke pancerne wozy piechoty. W marcu 1945 został KZ rozwiązany, tylko nieliczni więźniowie przeżyli marsze do innych lagrów"

Der Anstand gebietet es, dass die andere Seite (der Vertreter der polnischen Minderheit in Frankfurt am Main, der damals protestierte) in dem Konflikt um einen Polen in Deutschland, der seines nationalen Grabes beraubt wurde, gehört wird. Im Konflikt eines Polen in Deutschland, der seines nationalen Grabes, seines kulturellen Erbes, seiner Identität in einem fremden Land beraubt wird, und zwar nicht von den Vertretern der jüdischen Minderheit in Deutschland, sondern von verachtenswerten Geistern jüdischer Herkunft, die ungestraft die Rolle eines Schurken spielen, der die Meinung eines Nichtjuden nicht berücksichtigt, weil er von der dominierenden jüdischen Zivilisation so erzogen wurde.



Stefan Kosiewski
31 min ·

Akt oskarżenia przeciwko nadburmistrzowi Frankfurtu
Stefan Kosiewski an die Kultur und Wissenschaftdezernentin Dr. Ina Hartwig kulturdezernat@stadt-frankfurt.de
am 24. März 2022 Zur Kenntniss: servicepoint@justiz.hessen.de;
https://boosty.to/.../1dea9d14-1ecf-458e-b78d-77a3b6bca8b0
Prokuratura we Frankfurcie nad Menem oskarżyła Nadburmistrza teg
miasta, Feldmanna z SPD o korupcję, w ramach dochodzenia w sprawie afery związanej ze zarzutami oszustwa i zawyżonych pe...
Zobacz więcej



SUEDDEUTSCHE.DE
Staatsanwaltschaft bestätigt Anklage gegen Frankfurter OB

In einem Zivilisationskonflikt gewinnt nach dem Gedanken von Prof. Feliks Koneczny der stärkere Barbar. Meiner bescheidenen Meinung nach sollten in jedem Zivilisationskonflikt Vernunft und guter Wille die Oberhand gewinnen.
Ich bin ein Dichter, und ich möchte glauben, dass Sie, Frau Germanistin, mit dem Konzept der metaphysischen Poesie nicht unvertraut sind.
Ich bitte Sie, dem Anstand zuliebe dem Geschädigten zuzuhören, bevor der Geschädigte bei der Staatsanwaltschaft die Einleitung von Ermittlungen wegen des antipolnischen Skandals der abscheulichen, nazistischen „Geschäftsübermenschen“
beantragt. Bei allem Respekt Stefan Kosiewski, Journalist, Präsident des Polnischen Kulturzentrums e.V. vk.com/photo467751157_457245277
PS.:
Sehr geehrte Frau Kulturdezernentin Dr. Hartwig,



W roku 1991 pracowałem (geb. 1953) in Frankfurt am Main jako polnischer Exil-Journalist dla amerykańskiego Radio Liberty/ Radio Free Europe in München,
boosty.to/mysowa/posts/9c22c5de-f475-4386-9fb2-1a463274ccd4
Sie (geb. 1963 in Hamburg) haben nach den Studien in Avignon und Berlin erst im Jahre 1997 bei der „Frankfurter Rundschau“ als verantwortliche Literaturredakteurin angefangen. kultur-frankfurt.de/portal/de/Kulturdezernat/StadtratProf.Dr.FelixSemmelroth/1290/0/42757/mod216-details1/11.aspx
twitter.com/sowa/status/1409991943942193161
Deswegen können Sie die Tüchtigkeit der weltweit tätiger hollocaust Industry bei uns in Frankfurt am Main, mit der ich als Vertreter der polnischen Minderheit in der BRD bestialisch vernichtend konfrontiert wurde, nur aus solcher Quellen nachzuforschen, wie z.B.: vk.com/photo467751157_457245268 Kserograficzne odbitki zebrane bez ponumerowania kilkudziesięciu stron jako sklejona publikacja zwarta o niekonwencjonalnych rozmiarach 293 x 208 milimetrów, bez numeru ISBN wydana przez Verein Leben und Arbeiten in Gallus und Griesheim e.V. (LAGG c/o Club Voltaire, Kleine

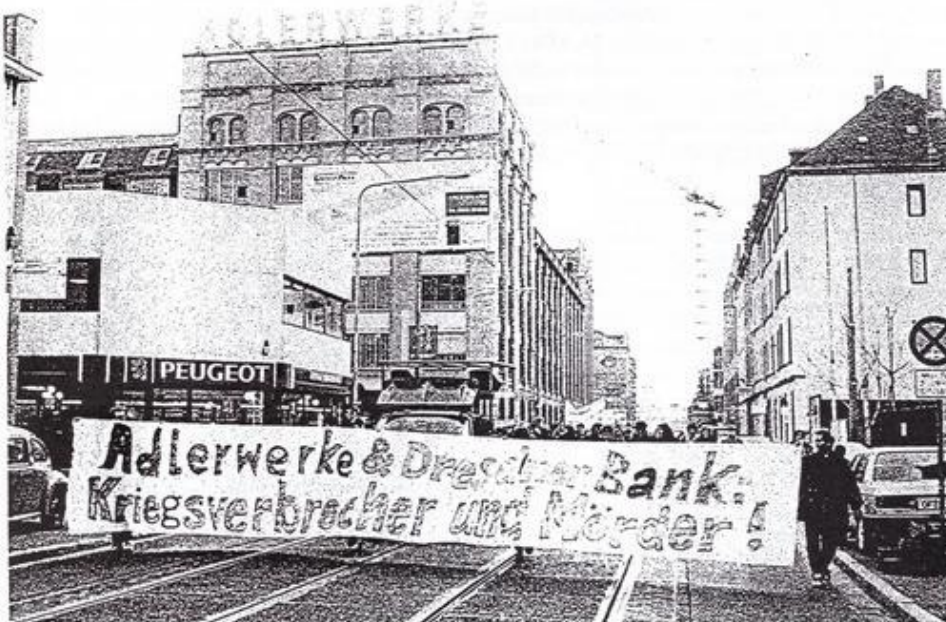
Hochstr. 5 60311 Frankfurt am Main) w maju 1996 pod tytułem: "Dokumentation: 50. Jahrestag des Todesmarches der Frankfurter Adler-Werke nach Buchenwald Eine Demonstration und ihre Folgen".
Na okładce wykadrowana fotografia zrobiona przed budynkiem z napisem na dachu: ADLERWERKE, przedstawiająca młodych ludzi z transparentem: "Adlerwerke & Dresdner Bank: Kriegsverbrecher und Mörder!" Wewnątrz publikacji ta sama fotografia w całości z nazwą i adresem jednego z organizatorów tej demonstracji ulicznej: WobiG c/o Frantz-Metz Club W.-Leuschner-Str. 69-77 60329 Frankfurt vk.com/photo467751157_457245269
"Wer in dieser Stadt und in diesem Land **eine fortschrittliche und antikapitalistische Politik** machen will, muß sich mit der Vergangenheit auseinandersetzen, um die Gegenwart und Alternativen für die Zukunft entwickeln zu können". WobiG c/o Franz-Metz Club mit dem Banner: "Adlerwerke & Dresdner Bank: Kriegsverbrecher und Mörder!"

die breite Zustimmung und das tatenlose Zusehen großer Teile der deutschen Bevölkerung wäre die Barbarei nicht möglich gewesen! Deshalb darf man die Deutschen nicht aus ihrer Verantwortung entlassen. Blockwartmentalität, Ordnungswahn, Autoritätshörigkeit und faschistoide Menschenbilder wirken bis heute: Ansätze von Selbstorganisation, die versuchen diese Herrschaftsstrukturen aufzubrechen, werden nicht nur durch staatliche Gewalt, sondern auch mit Zustimmung der Bevölkerung bekämpft. Wenn die Nachbarinnen und Nachbarn von der deutschen Polizei abgeholt werden, damit sie ein paar Stunden später in den Folterkellern der Türkei, Nigerias oder im Krieg verschwinden, regt sich kein Widerstand.

Ziel unserer Arbeit sollen selbstorganisierte Strukturen sein, in denen es möglich sein soll zusammen zu leben und zusammen politisch agieren zu können. Solche Organisierungen sind Voraussetzung, um überhaupt wirksamen Widerstand gegen Faschismus, Ordnungswahn, Ausbeutung und Krieg leisten zu können. vk.com/album467751157_280441899

Dabei gilt für uns: Wer in dieser Stadt und in diesem Land eine fortschrittliche und antikapitalistische Politik machen will, muß sich mit der Vergangenheit auseinandersetzen, um die Gegenwart begreifen und Alternativen für die Zukunft entwickeln zu können.

frankfurter-hauptfriedhof.de/index.php/start/listen-2/200-briefwechsel-pol
imgur.com/a/B4FC4rN
Originiere Benennung: Polnische Kriegsgräber auf dem Hauptfriedhof in Frankfurt am Main, Gewann E, Nr 157
PDF:
issuu.com/kulturzentrum/docs/system_odgornie_zorganizowanej_przestepczosci_w_po/34
vk.com/photo467751157_457241595



WobiG

c/o Frantz-Metz Club W.-Leuschner-Str. 69-77 60329 Frankfurt

WobiG (Wohnraumbeschaffungsinitiative Gutleut) c/o Franz-Metz Club (Wilhelm-Leuschner-Str. hat offen eigene kommunistische Ziele festgelegt:
"Ziel unserer Arbeit sollen selbstorganisierte Strukturen sein, in denen es möglich sein soll, zusammen zu leben [in Kommunen] zusammen politisch agieren zu können".

PDF: academia.edu/74519827/

Es war zur Zeit des Terrors der RAF!

To były czasy mordowania w Niemczech ludzi przez lewicowych terrorystów, komunistów, którzy dzisiaj zalepiają Frankfurt naklejkami: IMPFSTOFF FÜR ALLE, SONST KRAWALLE!



Impstoff wyprodukowany przez geszeft farmacji w USA.

PDF: mega.nz/file/GuAxXKjB#47wtNFThEtIn1JczHolsEXzURFNkn_T2H1KK-u4R93Q

Sehr geehrte Frau Kulturdezernentin,
vk.com/photo467751157_457245273 ich wurde persönlich als demokratischer Oppositioneller in der Volksrepublik Polen schon im Jahre 1977 verfolgt.

TELEGRAM

95

≡<≡84/E SOSNOWIEC C TL 2142/A 39 9 1420 <≡

Uwagi służb.

Przyjęto dnia 9XII g. 17 m. 18

031357EQ SOSN<

≡≡STEFAN KOSIEWSKI TUWIMA 27/M/9

Odtelegrafowano dnia ... g. ... m. ... do ... podpis ...

DZ <≡≡≡≡PROSZE O STAWIENIE SIE DNIA 13/12/77 <≡GODZINA 12-TA <
≡W KATOWICACH UL BANKOWA 8 POKOJ 37 U RZECZNIKA <
≡ DYSCYPLINARNEGO NIE STAWIENIE SIE <≡GROZI BARDZO POWAZNYMI K
ONSEKWENCJAMI PROREKTOR DO <≡SPRW XXXX SPRAW WYCHOWANCZYCH PROF
DOKTOR LESZEK SZUCHAJOWSKI <≡≡≡COL 27/M/9 13/12/77 12-TA 8 37 <

PPTiT Nr 1009 — ZGPiT W-w — 1977 — ODWROCIC

vk.com/album467751157_250323207

TELEGRAM

Nr 61

≡102/A<≡SOSNOWIEC C XOL 1415 28 7 0935<≡

Uwagi służb.

Przyjęto dnia 7XII g. 18 m. 00

≡031350AQ SOSN <

≡STEFAN KOSIEWSKI TUWIMA 27/M/9 CZELADZ

Odtelegrafowano dnia ... g. ... m. ... do ... podpis ...

<≡PROSZE O STAWIENIE SIE U RZECZNIKA DYSCYPLINARNEGO DNIA<≡9
GRUDNIA BR GODZ 1000 KATOWICEXWARKOXXXX PARKOWA 8 POKOJ 37<≡ PROREKTOR
DR LESZEK CZUCHAJOWSKI<≡≡COL 17XXXXX 27/M/9 9 1000 8 37<

vk.com/photo467751157_457245273

PPTiT Nr 1009 — ZGPiT W-w — 1977 — ODWROCIC

wikipedia 167 z 167 — Podzielić się · Oznacz osobę · Usuń · Więcej

Stefan Kosiewski boosty.to/mysowa founder of the Polish National Committee vk.com/wall467751157_1637

vk.com/photo467751157_457245274 Am 15. Dez. 1982 bin ich in die BRD eingereist; als Kontingent Flüchtling durch die Regierung der BRD von dem kommunistischen Terror gerettet. Botschaft der BRD Az.: 516.65 Ko/bi Ambasada RFN Warszawa 22.11.1982 Kosiewski Stefan 41-250 Czeladź Do wizowania: 3 miesiące z możliwością przedłużenia na miejscu (na pobyt stały), als Kontingent Flüchtling BMI § 22. AuslG. Chciałbym mieć nadzieję, że weźmie Pani sobie niniejsze uwagi za poszerzające świadomość rzeczy i nie podzieli Pani w Sprawie arogancji poprzedników na urzędzie, czy indolencji bliskiego mi w pewnym sensie, znajomości od kilkudziesięciu lat Pana Pabsta ze Schwalbach, który wspiera dzisiaj holocaust Industry chodząc po Frankfurcie z planszą na piersiach zawierającą nazwisko byłego pracownika ADLERWERKE, którego śladów szukał ponoć nawet w Olkuszu, ale bezskutecznie, nie znalazł tam żadnego krewnego tej osoby, ani sąsiada, ani wpisu w księgach cmentarnych.

BOTSCHAFT DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND
AMBASADA REPUBLIKI FEDERALNEJ NIEMIEC
Warszawa, Katowicka 31

Az.: 516.65 Ko/bi

Betrifft: Einreise in die Bundesrepublik Deutschland. 22.11.82

Die Botschaft der Bundesrepublik in Warschau ist ermächtigt worden, Ihnen einen Sichtvermerk zur Einreise in die Bundesrepublik Deutschland auszustellen.
Bei Vorlage eines gültigen Reisepasses oder eines anderen anerkannten Reisedokumentes kann Ihnen der erforderliche Sichtvermerk (Visum) erteilt werden.
Die Öffnungszeiten der Botschaft sind: Montag — Freitag 8.00 — 12.30 Uhr.

Dem Reisedokument sind folgende Unterlagen beizufügen: 3 Monate mit der Möglichkeit der Verlängerung am Ort (für ständig)
a) die „Ausländerbehördliche Bescheinigung"
b) ein Passfoto (neueren Datums)
c) die Listennummer des Visumversprechens (Nummer PO ....)

Ambasada Republiki Federalnej w Warszawie upoważniona została do wydania Panu(i) wizy wjazdowej do Republiki Federalnej Niemiec.
Po przedłożeniu ważnego paszportu lub innego ważnego dokumentu podróży zostanie wydana Panu(i) wiza.
Ambasada czynna jest w dniach od poniedzialku do piątku w godzinach 8.00—12.30.

Do wizowania należy przedłożyć: 3 miesiące z możliwością przedłużenia na miejscu (na pobyt stały)
a) die Ausländerbehördliche Bescheinigung,
b) po jednej aktualnej fotografii od osoby,
c) numer listy wizowej (PO ....).

vk.com/album467751157_250323207

W.P.
Kosiewski Stefan i Ewa
Tuwima 27/9
41 25o Czeladź

vk.com/photo467751157_457245274

wikipedia 168 z 168 Podzielić się · Oznacz osobę · Usuń · Więcej



Bo źle szukał, po omacku, kierowany fałszywą solidarnością plemienną z geszefciarzami. Muszę mu to niestety szczerze powiedzieć, albo dać do zrozumienia. Ponieważ ja szukałem śladu po Polaku i Katoliku wywleczonym do Rzeszy na przymusowe roboty,

skierowałem się z kwerendą tam, gdzie trzeba i znalazłem: Konstantyn Kosiewski, **Death Book** Mauthausen/Gusen a także KOSIEWSKI Stefan.

HOME > REMEMBER SURVIVORS AND VICTIMS > THE HOLOCAUST SURVIVORS AND VICTIMS RESOURCE CENTER >

UNITED S HO MEMORIA

Holocaust Survivors and Victims Database

Search for Names

Search for Lists

Register in the Survivor Registry

What's New

SEARCH FOR NAMES RESULTS

Sort by Relevance | *25 results per page* | REFINE SEARCH

Displaying **1–2** *of* **2** *matches for* **LAST NAME: KOSIEWSKI; ACC EXACT**

1. KOSIEWSKI, Stefan **(View the record on the Online Archive (ITS)'s website**
   - **Source:** 2.1.1.1 Lists of all persons of United Nations and other foreigners, German J persons; American Zone; Bavaria, Hesse (1)
   - **Collection:** Online Archive (ITS)

2. KOSIEWSKI, Konstantyn
   - **Birth date:** 6 Oct 1904
   - **Birth place:** Biala Gora
   - **Source:** Mauthausen / Gusen Death Book
   - **Collection:** [Holocaust Survivors and Victims Resource Center digital indices]

Traktat o przyjacielskiej współpracy między Niemiecką Republiką Federalną a Polską z 17 czerwca 1991, którego podpisania XXX-tą rocznicę fetowano na całego po obu stronach, daje prawo takim obywatelom niemieckim, jak ja na zwracanie się do niemieckich urzędów w moim języku ojczystym. Niniejszym wykorzystuję zagwarantowane mi traktatem o przyjaźni prawo mniejszości narodowej do zwracania się do każdego urzędu we Frankfurcie nad Menem w moim języku ojczystym buero-oberbuergermeister@stadt-frankfurt.de
Z Panem Bogiem Z Frankfurtu nad Menem odczytał Stefan Kosiewski

mysowa 2 godziny boosty.to/mysowa/posts/1dea9d14-1ecf-458e-b78d-77a3b6bca8b0

19:46 CREATE STREAM
TUTORIAL PROGRESS 67%
polski
First steps 5/5

gloria.tv/post/YC1xPEFMZ4sA4vUbsyNMFmgG3

mysowa
2 godziny temu
Kliknięcia
281

Stefan Kosiewski 20220324 an die Kultur und Wissenschaftdezernentin Dr. Ina Hartwig kulturdezernat@stadt-frankfurt.de
Szczęść Boże Państwu!
sowa Prywatność • Warunki 6 z 2801 Beschwerde wegen antisemitischer Verfolgung meiner Person durch die Sachbearbeiterin Hömberger/ S1A7 - Stefan Kosiewski

sowa Prywatność • Warunki 6 z 2801 Beschwerde wegen antisemitischer Verfolgung meiner Person durch die Sachbearbeiterin Hömberger/ S1A7 - Stefan Kosiewski
Prokuratura we Frankfurcie nad Menem oskarżyła Nadburmistrza tego miasta, Feldmanna z SPD o korupcję, w ramach dochodzenia w sprawie afery związanej ze zarzutami oszustwa i zawyżonych pensji w Arbeiterwohlfahrt (AWO), zrzeszeniu niezależnych organizacji społecznych działających we wszystkich obszarach pracy socjalnej i pomocy rozwojowej.
63-latek ma odpowiedzieć przed sądem w związku z podejrzeniem o czerpanie korzyści, powiedział dzisiaj urząd Prokuratora. Już na początku tygodnia pojawiły się doniesienia na ten temat, których Prokuratura dotychczas nie potwierdzała. Dochodzenie przeciw Feldmannowi trwało ponad rok.
audio: Stefan Kosiewski do szefowej Wydziału Kultury i Nauki Frankfurtu Dr. Ina Hartwig 20220324 ME SOWA
Do szefowej Wydziału Kultury i Nauki w Magistracie
Frankfurt nad Menem 24 marca 2022 do wiadomości: Punkt Serwisowy servicepoint@justiz.hessen.de Prokuratury we Frankfurcie nad Menem

Radna Miasta (ze Socjaldemokratycznej Partii Niemiec) Szanowna Pani Dr. Hartwig, otwierając w dniu jutrzejszym „Historyczne miejsca Adlerwerke" w dzielnicy Gallus osobiście, jako kierownik Wydziału Kulturalno-Naukowego miasta Frankfurt nad Menem, otwiera Pani szerokie strumienie środków finansowych, publicznych na narzędzie tzw. przemysłu holokaust (the holocaust industry), który bazując na fałszywych twierdzeniach (w tym przypadku amerykański współautor książki) przy poparciu komunistycznych ugrupowań w Niemczech, lewicowo radykalnych i pseudo intelektualnych klubów (Club Voltaire i Frantz-Metz Club), by cynicznie i perwersyjnie popełniających niegodne, amoralne i nieprzyzwoite czyny, nie odpowiadające kategoriom pozytywnych zachowań, jak pomawianie pewnej instytucji finansowej w Niemczech o zbrodnie wojenne i morderstwa a następnie cwane, pragmatyczne przystąpienie do spółki z pomówionymi, w celu perfidnego zrobienia geszeftu z owymi "zbrodniarzami wojennymi i mordercami", po wykupieniu akcji tej właśnie instytucji finansowej.


Ernst Kaiser (links) ist Mitautor des Buches „Wir lebten und schliefen zwichen den Toten"

Mowa o ludziach, którzy **dokonali próby wyłudzenia pieniędzy** na uczestnikach walnego zgromadzenia akcjonariuszy banku, w celu uruchomienia lokalnie prądów finansowania światowej *holocaust industry*, które to finansowanie umożliwił dopiero 2021 roku Nadburmistrz Feldmann, członek gminy żydowskiej we Frankfurcie nad Menem, przeciwko któremu Prokuratura zakończyła dzisiaj prowadzenie dochodzenia w sprawie korupcji w związku z aferą AWO.

Pani jest koleżanką partyjną tego nieszczęsnego człowieka, któremu (poza CDU) nie ma kto podpowiedzieć dymisji oraz dobrowolnego poddania się karze orzeczonej przez wymiar sprawiedliwości.

Przed laty wspomniani szubrawcy zawłaszczyli sobie, przy pomocy syna żydowskiego bankiera, Dezernenta z partii Grüne, (Tom Koenigs), polską mogiłę zbiorową 528 Polaków i Katolików (Polnische Kriegsgräber auf dem Hauptfriedhof in Frankfurt am Main), posunęli się przy tym do niebywałych kłamstw i obżydliwej przemocy w pełni świadomi kryminalnego charakteru swojego podłego działania.

Przyzwoitość wymaga wysłuchania drugiej strony (przedstawiciela Polskiej Mniejszości we Frankfurcie nad Menem, która to mniejszość organizacyjna zaprotestowała naówczas), w konflikcie Polaka w Niemczech okradzionego z mogiły narodowej, dziedzictwa kulturowego, ograbionego z tożsamości na obczyźnie nie przez przedstawicieli żydowskiej mniejszości w Niemczech przecież, ale przez nikczemnych cwaniaków żydoskiego pochodzenia, wcielających się w rolę bezkarnego szurke, który nie liczy się ze zdaniem goja, albowiem tak został wychowany przez dominującą globalnie cywilizację żydowską.

W konflikcie cywilizacji, po Myśli Prof. Feliksa Konecznego zwycięża silniejszy barbarzyńca, natomiast moim skromnym zdaniem: w każdym konflikcie cywilizacyjnym winien zwyciężać rozsądek i dobra wola; istnieje wszak słowo: *consens* w języku łacińskim, którego nadal naucza się mądre dzieci w szkołach nie bez potrzeby przecież, ale doprawdy w jakimś konkretnym i szlachetnym celu.

Jestem poetą i chciałbym wierzyć, że Szanownej Pani, Germanistce nie jest obce pojęcie metafizycznej poezji. Uprzejmie proszę o wysłuchanie dla przyzwoitości pokrzywdzonej strony, zanim zwróci się Pokrzywdzony do Prokuratury z wnioskiem o wszczęcie dochodzenia w sprawie antypolskiego skandalu, afery podłych, nazistowskich "Übermenschen", geszefciarzy.

Z szacunkiem
Stefan Kosiewski, dziennikarz, prezes Polnisches Kulturzentrum e.V.
twitter.com/sowa/status/1506649580150169603
PS.: Szanowna Pani Kulturdezernentin Dr. Hartwig,
(pytanie ciśnie się Poecie Polski na usta: czy Julia Hartwig, pisząca w Polsce tzw. białe wiersze, to może rodzina, czy tylko przypadkowa zbieżność żydowskich nazwisk?

Gościliśmy poetkę na Frankfurckich Targach Książki 2000 r.); ja (ur. 1953) pracowałem 1991 r. we Frankfurcie nad Menem jako polski uchodźca polityczny i dziennikarz dla Rozgłośni Polskiej amerykańskiego Radio Liberty/ Radio Wolna Europa w Monachium.

Pani (ur. dziesięć lat później, 1963 w Hamburgu) po studiach w Awinionie i Berlinie rozpoczęła dopiero w 1997 r. pracę na stanowisku redaktorki "Frankfurter Rundschau", dlatego mogła Pani nie poznać wspomnianej biegłości *holocaust industry* u nas we Frankfurcie, z którą ja jako przedstawiciel zorganizowanej mniejszości polskiej bestialsko wyniszczająco byłem konfrontowany; i może Pani poznać tę przeszłość z takich publikacji, jak np.: Kserograficzne odbitki zebrane bez ponumerowania kilkudziesięciu stron jako sklejona publikacja zwarta o niekonwencjonalnych rozmiarach 293 x 208 milimetrów, bez numeru ISBN wydana przez Verein Leben und Arbeiten in Gallus und Griesheim e.V. (LAGG c/o Club Voltaire, Kleine Hochstr. 5 60311 Frankfurt am Main) w maju 1996 pod tytułem: "Dokumentation: 50. Jahrestag des Todesmarches der Frankfurter Adler-Werke nach Buchenwald Eine Demonstration und ihre Folgen".

Na okładce wykadrowana fotografia, zrobiona przed budynkiem z napisem na dachu: ADLERWERKE, przedstawiająca młodych ludzi z transparentem: "Adlerwerke & Dresdner Bank: Kriegsverbrecher und Mörder!" Wewnątrz publikacji ta sama fotografia w całości z nazwą i adresem jednego z organizatorów tej demonstracji ulicznej: WobiG c/o Frantz-Metz Club Wilhelm-Leuschner-Str. 69-77 60329 Frankfurt



Bank soll KZ-Häftlinge entschädigen

Frankfurt. Die Ehrung kam spät, aber sie kam: Gestern wurden die letzten Überlebenden des Konzentrationslagers Adlerwerke im Römer von der ehrenamtlichen Stadträtin Isa Petersohn (SPD) empfangen. In ihrer emotionalen Rede, die die Gäste stark berührte, bedauerte sie, daß nicht die Stadt, sondern eine Privatinitiative der 528 ermordeten Zwangsarbeiter gedenke, das Massengrab pflege und den Gedenkstein finanziert habe.

Die acht Ex-Häftlinge waren dabei, als am Samstag vormittag der Gedenkstein mit der freien Stelle im Text auf dem Hauptfriedhof gesetzt worden war. Nur elf der damaligen Häftlinge leben noch. Mitglieder verschiedener Initiativen, des DGB und der IG Metall machen sich für den vollständigen Text stark, der die unrühmliche Rolle der Dresdner Bank im KZ Adlerwerke entlarvt. Noch gibt es darüber keine Einigung zwischen Stadt und Initiatoren. Inzwischen fordert aber der zuständige Stadtrat Tom Koenigs (Grüne) ebenso wie Isa Petersohn von der Dresdner Bank eine Entschädigung für die wenigen Überlebenden.

Auch das Polnische Kulturzentrum hat sich in den Streit eingemischt. Nicht aber, um der Initiative den Rücken zu stärken, sondern um klarzustellen, daß für die Pflege polnischer Kriegsgräber nur polnische Organisationen zuständig seien. Vorsitzender Stefan Kosiewski fragt den zuständigen Dezernenten Tom Koenigs (Grüne): „Haben Sie die polnische Seite, die Botschaft und die Organisationen der polnischen Minderheit in der Bundesrepublik nach ihrer Meinung gefragt? Man darf keine polnischen Gräber in Deutschland ohne unsere Zustimmung neu gestalten." Er forderte sogar, die Gedenkveranstaltung am Massengrab zu verbieten.

Drei der überlebenden Häftlinge legen eine Schleife mit Blumen auf dem neuen Gedenkstein auf dem Hauptfriedhof nieder. Foto: Petra Welzel

"Kto w tym mieście i w tym kraju postępową i antykapitalistyczną politykę chciałby robić, musi się zmagać z przeszłością, żeby móc współcześnie rozwinąć alternatywę dla przyszłości", trockistowski bełkot, komunistyczna demagogia owocnie uprawiana w kręgach Club Voltaire od 60 lat.

"Celem naszej pracy winny być samoorganizujące się struktury, w których można będzie żyć wspólnie [w komunach, w domyśle] i wspólnie działać politycznie". Koniec przytoczenia z jawnie komunistycznej publikacji, nie dokumentacji historycznej.

To były czasy terroru Frakcji Czerwonej Armii (RAF).
To były czasy mordowania w Niemczech ludzi przez lewicowych terrorystów, komunistów, którzy dzisiaj zalepiają Frankfurt nad Menem naklejkami: "IMPFSTOFF FÜR ALLE, SONST KRAWALLE"! Szczepionki dla wszystkich, bo jeśli nie, to będą rozruchy uliczne! vk.com/photo467751157_457245260

"Wer in dieser Stadt und in diesem Land eine



fortschrittliche und antikapitalistische Politik machen will, muß sich mit der Vergangenheit auseinandersetzen, um die Gegenwart und Alternativen für die Zukunft entwickeln zu können".

Impstoff (szczepionki) wyprodukowany przez geszeft farmacji w USA. Komuniści działający w Niemczech na korzyść amerykańskiej *industry*. twitter.com/sowa/status/1507113313796243464

Szanowna Pani Dezernentin,
za opozycyjną działalność demokratyczną w Volksrepublik Polen byłem prześladowany już 1977 r.; w zał. dwa Telegramy, wezwania na kolegium dyscyplinarne przy rektorze uczelni, z której zostałem karnie relegowany, wyrzucony 13 grudnia 1977; 13 grudnia 1981, 4 lata później, KABAŁA podpowiedziała, żeby akurat 13 grudnia; widocznie jest jakiś powód, żeby akurat w tym dniu... ogłosili stan wojenny.

15 grudnia 1982 przyleciałem do RFN samolotem Lufthansy jako tzw. Uciekinier Kontyngentowy, uratowany przez rząd RFN spod terroru komunistycznego. Botschaft der BRD Az.: 516.65 Ko/bi Ambasada RFN Warszawa 22.11.1982 Kosiewski Stefan 41-250 Czeladź Do wizowania: 3 miesiące z możliwością przedłużenia na miejscu (na pobyt stały), als Kontingent Flüchtling BMI § 22. AuslG. vk.com/photo467751157_456239147

Chciałbym mieć nadzieję, że weźmie sobie Szanowna Pani niniejsze uwagi za poszerzające świadomość rzeczy i nie podzieli Pani w Sprawie arogancji poprzedników na urzędzie, czy indolencji bliskiego mi w pewnym sensie, znajomości od kilkudziesięciu lat, Pana Pabsta ze Schwalbach, który wspiera dzisiaj *holocaust Industry* chodząc po Frankfurcie z planszą na piersiach zawierającą nazwisko byłego pracownika ADLERWERKE, którego śladów szukał ponoć nawet w Olkuszu, ale bezskutecznie, nie znalazł tam żadnego krewnego tej osoby, ani sąsiada, ani wpisu w księgach cmentarnych. Bo źle szukał, po omacku, kierowany fałszywą solidarnością plemienną z geszefciarzami. Muszę mu to niestety szczerze powiedzieć, albo dać do zrozumienia. Ponieważ ja szukałem śladu po Polaku i Katoliku wywleczonym do Rzeszy na przymusowe roboty, skierowałem swą kwerendę tam, gdzie trzeba i znalazłem: Konstantyn Kosiewski, *Death Book* Księga Zmarłych Mauthausen/Gusen a także KOSIEWSKI Stefan. Znalazłem, tu kliknij, obacz dokumentację z Arolsen.

Traktat o przyjacielskiej współpracy między Niemiecką Republiką Federalną a Polską z 17 czerwca 1991, którego podpisania XXX-tą rocznicę fetowano na całego po obu stronach, daje prawo takim obywatelom niemieckim, jak ja na zwracanie się do niemieckich urzędów w moim języku ojczystym. Niniejszym wykorzystuję

zagwarantowane mi traktatem o przyjaźni prawo mniejszości narodowej do zwracania się do każdego urzędu we Frankfurcie nad Menem w moim języku ojczystym: buero-oberbuergermeister@stadt-frankfurt.de
Z Panem Bogiem Z Frankfurtu nad Menem odczytał Stefan Kosiewski Glück Auf!
Digitaler Service Point der hessischen Justiz - DELTA VARIANTE OD7.3.2 - Stefan Kosiewski
Frei in Frankfurt

an die Kulturdezernentin Dr. Ina Hartwig
sowa on Twitter
März 24 2022
Frei in Frankfurt in Frankfurt am Main, Freizeit, 24.03.2022, Höchster Schlossplatz
Donnerstag, 24. März 2022, 18:30 Uhr bis 19:15 Uhr
Höchster Schlossplatz, Höchster Schlossplatz, 65929 Frankfurt am Main

Zwątpiłeś też we wszystkie działania przeciw zarazie?
Podano z Albicla.com

ITS . 246

Kategorie III. **Form. 10** (Alle Formulare sind in fünffacher Ausfertigung einzureichen.)

Land-/Stadt-kreis Nördlingen Gemeinde Großelfingen
Ausstellende Behörde Bürgermeister

List of all judicial records.
Attach original (or true copy) of all documents.
Liste aller gerichtlichen und behördlichen Vorgänge und Akten, die über Angehörige der Vereinten Nationen geführt wurden.
Originalakten oder beglaubigte Kopien (auch Fotokopien) aller Dokumente sind beizulegen (in zweifacher Ausfertigung).

Nationalität Polen
(Für jede Nationalität ist ein besonderes Formblatt zu verwenden.)

216

Name / Familienname	Christian Name / Vorname	Date and Place of Birth / Geburtsdatum und -ort	Sex / Geschl. m.	w.	Type of Document / Art der Urkunde	Date of certificat / Daten d. Ausstellg. d. Urkunden	By whom prepared / von wem ausgestellt bzw. geführt? (Staatsanw.? Gericht? Polizei? Rechtsanw.? Finanzamt etc.?)	Locality of original records / Aufbewahrungsort der Originalurkunde
1	2	3	4		5	6	7	8
Goral	Stefan	2.9.28 Kalisch	m		Dienstboten-Registratur	20.6. 1941	Bürgermeister	Bürgermeisteramt Grosselfingen
Mankowski	Ignatz	14.7.94 Juljanow	m		"	29.11. 1939	"	"
Smigielski	Marjan	3.3.19 Wiorszczawa	m		"	15.5. 1940	"	"
Witkowski	Jan	18.7.22 Smolnik	m			29.11. 1939	"	"
Zielinski	Irena	23.1.21 Radom		w	"	6.4.41	"	"
Kiyanczuk	Fedor	6.3.13 ?	m		"	27.8.42	"	"
Zawada	Thekla	23.6.01 Naglowice		w	"	22.4.43	"	"
Kosiewski	Stefan	XXXXXXXX ? --	m		Abrechnungsliste	Dez.1944	Kr. Gef. Stamml. VIIB Arb. Kdo.	688 B
Rupp	Witold	-	m		"	"	"	"
Rakowiecki	Sygmunt	-	m		"	"	"	"
Zielinski	Stanislaw	-	m		"	"	"	"
Michalowski	Wlodzimierz	-	m		"	"	"	"
Kobiela	Mieccyslaw	-	m		"	"	"	"
Pietruszka	Julian	-	m		"	"	"	"
Kielccyk	Boleslaw	-	m		"	"	"	"
Miziniak	Ryszard	-	m		"	"	"	"
Garczynski	Waclaw	-	m		"	"	"	"
Wogrowski	Tadeusz	-	m		"	"	"	"
Kurek	Tadeusz	-	m		"	"	"	"
Chwalibug	Kazimierz	-	m		"	"	"	"
Godlewski	Stanislaw	-	m		"	"	"	"
Gawatkiewicz	Ryszard	-	m		"	"	"	

COPY
US Inv. No. 1871

214

Großelfingen, den (Date/Datum) 22. September 1948 (Signature/Stamp) Heider
(Stempel) (Unterschrift d. ausst. Behörde)
Gemeinde Großelfingen Bayern Gau Schwaben

J. G. Weiß'sche Buchdruckerei und Verlag, München.

Frei in Frankfurt

MÄRZ 31 2022 **Donnerstag, 31. März 2022, 18:30 Uhr**
bis **19:15 Uhr**
Höchster Schlossplatz, Höchster Schlossplatz, 65929 Frankfurt am Main

regioactive.de/freizeit/frei-in-frankfurt-am-main-hoechster-schlossplatz-2022-03-31-dd2pvMCKSk



regioactive.de/freizeit/frei-in-frankfurt-am-main-hoechster-schlossplatz-2022-03-31-dd2pvMCKSk